

# Technologie als Werkzeug der Zukunft

Mit der Transformation in die Arbeitswelt 4.0 – welche die Dimensionen People (Mitarbeitende), Place (Arbeitsumfeld) und Technology (Technologien) umfasst – befinden sich Unternehmen in einem zunehmend dynamischen Umfeld. Es braucht bewährte, multifunktionale und unterstützende Technologie-Konzepte, die praxisnah und gewinnbringend zum Vorteil aller umgesetzt werden können.

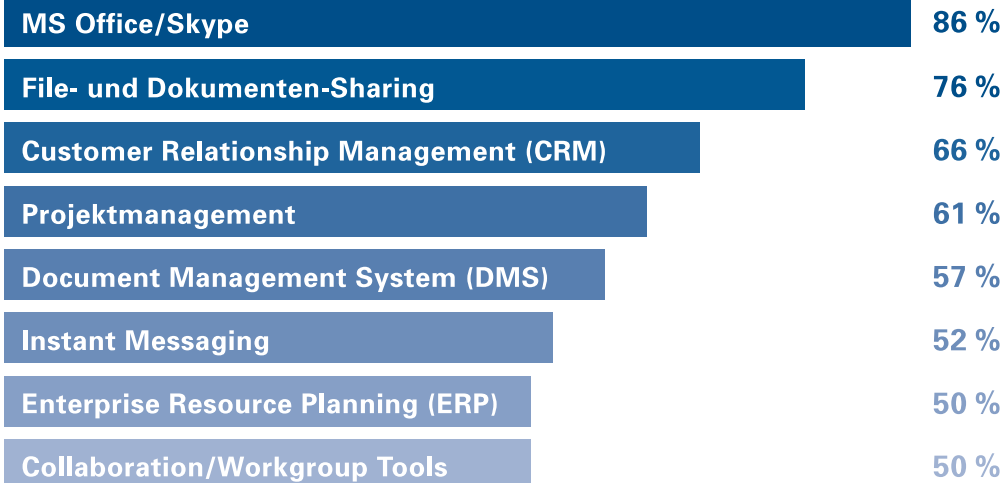
Das ist dann der Fall, wenn die eingesetzte Technologie die Strategie, den wirtschaftlichen Erfolg sowie die Attraktivität einer Firma für ihre Mitarbeitenden und Kunden unterstützt.

## Die Technologie-Dimension als Ausgangspunkt

Im Kontext der Arbeitswelt 4.0 dient die Technologie insbesondere der Förderung einer zeit- und ortsunabhängigen Zusammenarbeit (Kollaboration) aller Beteiligten am Arbeitsprozess. Das führt zu gesteigerter Effizienz, die innerhalb der Digitalen Transformation mehr denn je ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Unternehmen ist. In der Konsequenz ist es daher unbedingt erforderlich, dass Mitarbeitende bereit sind, sich durch Weiterbildung digitale Kompetenzen anzueignen und neue Technologien in den Arbeitsalltag zu integrieren, denn diese Fähigkeiten sind entscheidend, um in einem zunehmend digitalen Wettbewerbs- und Arbeitsumfeld be-

stehen zu können. Bei den Technologien unterstützen gezielte Hardware- (Notebooks/Laptops, Tablets, Displays, Wi-Fi, Telefonie/VoIP, Konferenzsysteme) und Software-Investitionen (MS Office/Skype, CRM-, DMS- und ERP-Lösungen, Instant-Messaging und Kollaborations-/Workgroup-Tools) die Transformation in die Arbeitswelt 4.0 (vgl. Tabelle).

## Die wichtigsten Software-Investitionen in Schweizer KMU



Quelle: Peter, Marc K. (Hrsg.) 2019: Arbeitswelt 4.0: Als KMU die Arbeitswelt der Zukunft erfolgreich gestalten. Forschungsergebnisse und Praxisleitfaden. FHNW Hochschule für Wirtschaft, Olten (nur KMU, n=774). PDF-Download auf [www.arbeitswelt-zukunft.ch](http://www.arbeitswelt-zukunft.ch)

Diese Softwareinvestitionen wurden bereits eingeführt oder sind in der Planung.

Bild: FHNW HSW, Umfrage 2019

## Kollaboration und Befähigung

Kollaboration ist eines der zentralen Erfolgskriterien für eine authentisch gelebte Arbeitswelt der Zukunft und dafür bedarf es tragfähiger Konzepte. Eine Schlüsselrolle spielt dabei die Heranführung und Befähigung der Mitarbeitenden. Dazu gehören kollaborationskonforme Denk-, Handlungs- und Arbeitsweisen, welche die Poten-

ziale der technischen, räumlichen und menschlichen Gegebenheiten bestmöglich einbeziehen.

## Technologie und Adaption

Digitale Geräte, Plattformen, Software-Lösungen/Apps allein garantieren keinen Projekterfolg. Die digitalen Kommunikationskanäle und Plattformen sind lediglich Werkzeuge, die den Mitarbeiten-

den die Arbeit erleichtern sollen und ihnen idealerweise zeitliche und/oder aufgabenbezogene Freiräume ermöglichen.

## Wichtige Bausteine für die praktische Umsetzung

In der grossen Schweizer Studie und im Praxisleitfaden zur Arbeitswelt 4.0 ist die Technologie-Dimension präzisiert anhand von Szenarien und Umsetzungstipps für die Zusammenarbeit, Raumtypen, Hard- und Software, Bedienbarkeit, Video- und Audio-Systeme, kabellose Bild- und Audioübertragung, Streaming-Lösungen sowie Beschilderungen/Digital Signage. Der in der Publikation enthaltene Workshop-Canvas bietet eine praktische Umsetzungshilfe.

Marco Looser,  
Teilprojektleiter FHNW/FWG

In Teil 5, welcher am 24. Januar 2020 erscheint, beschreiben wir die Umsetzung der Arbeitswelt 4.0.

## LEITFADEN FÜR KMU

Peter, Marc K. (Hrsg.), 2019: Arbeitswelt 4.0: Als KMU die Arbeitswelt der Zukunft erfolgreich gestalten. Forschungsergebnisse und Praxisleitfaden. FHNW Hochschule für Wirtschaft, Olten. Bezug unter:

[www.arbeitsweltzukunft.ch](http://www.arbeitsweltzukunft.ch)